



# Kinderschutz

**HT16-Nachwuchs fördern & schützen!**

## Sexualisierte Gewalt-Was ist das und wie kommt es dazu?

**„Sexuelle Gewalt“ betrifft Kinder und Jugendliche, egal welcher Herkunft und welchen Alters.  
Wir, als einer der größten Sportvereine Hamburgs, haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere minderjährigen Mitglieder aktiv zu schützen und für das Thema zu sensibilisieren.**

Sexualisierte Gewalt passiert in unserer Gesellschaft täglich.

Viele Taten geschehen hinter verschlossenen Türen. Das heißt überwiegend in privaten Haushalten. Übergriffe durch Fremde sind im Verhältnis gering, denn die Betroffenen sind im Familienkreis emotional abhängig von den erwachsenen Personen. Die Täter spielen für ihre Taten ihre Macht- und Autoritätsstärke aus und bauen emotionalen Druck gegenüber ihren Opfern auf. Viele Opfer haben nicht den Mut, sich anderen anzuvertrauen und leiden ihr Leben lang unter dem Geschehenen.

Täter können nicht nur erwachsene Personen sein. Übergriffe jeglicher Art durch Kinder oder Jugendliche sind keine Seltenheit. Ebenfalls ist es wichtig zu wissen, dass es auch Täterinnen gibt!

Statistiken zufolge hat jeder siebte- bis achte Erwachsener in seiner Kindheit Erfahrung mit sexualisierter Gewalt machen müssen. In Deutschland sind ca. 1.000.000 Kinder und Jugendliche von sexualisierter Gewalt betroffen. Das entspricht einem bis zwei Kindern pro Schulklasse.

Ebenfalls ist statistisch erwiesen, dass es sich bei 80% bis 90% um männliche und 10% bis 20% um weibliche Täter handelt.

**Diese Zahlen basieren auf den angezeigten Taten. Wie hoch die Dunkelziffer ist, kann nicht nachgewiesen werden!**



**Es gibt KEINE  
Zufallstat.  
Ein Täter  
handelt IMMER  
mehrmals.**

## Wie können wir die Opfer schützen?

### *Glauben schenken!*

Wenn sich Opfer anvertrauen, haben sie eine große Hürde genommen. Daher ist es wichtig, ihnen Glauben zu schenken. Oft kommen Opfer erst nach Jahren dazu, sich zu öffnen und sich jemandem anzuvertrauen. Wurde ein Übergriff an einem Baby ausgeübt, kann es sein, dass die Geschehnisse dem Opfer erst nach Jahren bewusstwerden. Bei Kindern oder Jugendlichen kann es hingegen zu einer Verdrängungstaktik kommen, die der Körper automatisch vornimmt, um sich zu schützen. Diese Schutzfunktion kann über einige Jahre oder sogar Jahrzehnte bestehen bleiben.



## **Maßnahmen der HT16**

Wir, als Verein, bieten unterschiedliche Maßnahmen an, um den Tätern so wenig Raum wie möglich zu geben.

### **Ansprechpersonen**

Die HT16 bietet mit zwei Ansprechpersonen die Möglichkeit, bei Fragen, Anregungen und Verdachtsfällen Kontakt aufzunehmen.

**Jana Kähler**

**[jana.kaehler@ht16.de](mailto:jana.kaehler@ht16.de)**

**040-251749-21**

**Jennifer Rasch**

**[jennifer.rasch@ht16.de](mailto:jennifer.rasch@ht16.de)**

**040-251749-22**

### **Handlungsleitfaden der HT16**

Durch die Ausarbeitung des Handlungsleitfadens wollen wir bestmöglich bei einem Verdachtsfall handeln. Die höchste Priorität ist es, die betroffenen Kinder zu unterstützen und zu schützen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Schutz des Übungsleiters.

### **Erweitertes Führungszeugnis**

Ein erweitertes Führungszeugnis wird eingefordert, bevor der/die Übungsleiter/in oder Mitarbeiter/in mit Kindern in Kontakt kommt. Der Unterschied zu einem einfachen Führungszeugnis liegt darin, dass im erweiterten Führungszeugnis Sexualstraftaten vermerkt sind.


## Ehrenkodex

Der Ehrenkodex weist die Übungsleiter/in darauf hin, was im Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu beachten ist. Ein wichtiger Bestandteil des Ehrenkodexes in unserem Verein ist, dass die verschiedenen Punkte, die dort aufgeführt sind, zur Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen passt. Es ist wichtig, dass wir mit dem Ehrenkodex unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch unsere Übungsleiter schützen.

**Die HT16 sagt NEIN zu sexuellen Übergriffen und Diskriminierung jeglicher Art.**

## Informations- und Fortbildungsmaßnahmen

Die HT16 bietet Schulungsmöglichkeiten für bestehende und neue Übungsleiter/innen und Mitarbeiter/innen an. Neue Übungsleiter/innen sind verpflichtet, an einer PSG-Schulung, entweder bei einer unserer Inhouse-Schulung oder bei unserem Kooperationspartner Zündfunke e.V., teilzunehmen.



**Gemeinsam  
müssen wir  
unsere Kinder  
und  
Jugendlichen  
schützen.**